

Klasse 1 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Persönliche Lebensgestaltung Eigene Person und Verwandschaftsbeziehungen Körper und Körperpflege Freizeitbeschäftigungen	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung, Bekanntmachen der eigenen Person• Familie, Familienmitglieder, Tätigkeiten in der Familie• Tagesablauf, Alltagsroutinen• Körper, Körperteile• Hygiene, Körperpflege• Bekleidung	<p><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den

	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeit, Spiele • Basteln 	
Gesellschaftliches Leben Ernährung Feste in der Schule und in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • Obst, Gemüse • Grundnahrungsmittel • Geschmacksrichtungen • gesund/ungesund • Geburtstag • Martinstag • Nikolaus • Weihnachten • Ostern 	<p>Informationsgehalt eines Textes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden ▪ Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen ▪ Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen ▪ Richte und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen
Schule, Ausbildung und Beruf Schulsachen, Klassenraum	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung • Schulsachen • Farben • Richtungen • Zahlen • Tätigkeiten in der Schule 	<p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben ▪ Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben ▪ Lyrische, epische und szenische Texte vortragen
Kulturelles Leben und Medien Lieder, Tänze, Reime und Gedichte	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele • Gedichte • Abzählreime 	
Wirtschaft, Technik, Umwelt Eigene Wohnung Einkauf Verkehr Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Zimmer, Funktionsräume • Einrichtung • Einkauf auf dem Markt und im Lebensmittelgeschäft • Einkaufssituationen • Fahrzeuge • Jahreszeiten 	

Politik und Geschichte Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Haustiere, Wildtiere, Waldtiere • Begrüßung, Verabschiedung • Höflichkeitsformen 	
Deutsche Sprache themenbezogene Ausdrücke	<ul style="list-style-type: none"> • abhängig von den behandelten Teilbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In dialogischen Kommunikationssituationen kurze , verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen ▪ Die Ergebnisse der Bearbeitung einer Aufgabe darstellen ▪ Rollen gestalten <p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</u></p> <p><u>Mitreden, Mitgestalten</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen ▪ In verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten ▪ Sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen ▪ Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren ▪ Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben <p><u>Wortschatz und Redemittel</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf

		<p>bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>Wortschatz mit eingebürgten Techniken trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.)</p> <p>eine Frage mit einfachen Sätzen beantworten</p> <p>aus einfachen gehört Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</p>
--	--	---

II. Literatur

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
--------------	-------------	-------------

Volksdichtung	zum Beispiel:	Der Schüler kann:
Reime, Gedichte	<p><u>z. B. Reime, Gedichte:</u></p> <p>Das ist der Vater... Ich bin Peter, du bist... Der Kopf ist rund...</p> <p>Auf dem Tisch da steht die Butter</p> <p>Nikolaus, Nikolaus, tick, tack, tack Ein großer Ball, ein kleiner Ball</p> <p>z. B. Lieder:</p> <p>Grün, grün, grün Nach vorne, nach hinten Ene, bene Tintenfass Kleine Maus, wo ist dein Haus 1,2 Polizei Oben, oben, unten, unten..</p> <p>Punkt, Punkt, Bei Rot bleibe stehn Ri-ra-rutsch, wir fahren mit der Kutsch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen; - in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen. <p>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>die Begriffe: das Schöne und das Hässliche bezüglich der alltäglichen Erlebnisse anwenden</p> <p>das Gute und das Schlechte anhand der Erlebnisse des Alltags und aus der Literatur unterscheiden</p>
Lieder, Spiele	<p><u>z. B. Lieder:</u></p> <p>Alle Kinder kommen... Hampelmann Kopf, Arme, Beine Zahnputzlied Ringel, Ringel, Reihe... Obst ist gesund In einem kleinen Apfel Birn und Apfel Laterne, Laterne Morgen kommt der Weihnachtsmann</p>	

	<p>Nikolaus, Nikolaus Alles Gute, viel Glück Backe, backe Kuchen Ich habe Hun ger Heute kaufen wir im Konsum ein Liebe Schwester Die Tiroler sind lustig Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann Der Wirt geht auf das Feld Was müssen das für Bäume sein Alle meine Entchen Fuchs, du hast Teddy, Teddy Es war eine Mutter Busslied Bim, bim, bim die Straßenbahn Puff, puff, puff, die Eisenbahn Ich bin Peter... Guten Tag, guten Tag...</p> <p><u>z. B. Ganzschrift</u> Klaus Baumgart: Lauras Stern Eric Carle: Und heut ist Montag</p>	
Märchen		
Sprichwörter		

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreis	Unterthemen	Kompetenzen/Kompetenzmodell
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert unterrichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen der Morphologie und Syntax • Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter - themenbezogene Ausdrücke - einfache Satzstrukturen - Reime - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Situationsgespräche 	<p>Der Schüler kann:</p> <p>die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen verstehen</p> <p>häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden</p> <p>das gelernte standardsprachliche Repertoire aussprechen und intonieren</p> <p>einzelne Wörter verstehbar aussprechen</p> <p>einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren</p>

--	--	--

Stundenzahl im Jahr: 180

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	42	5	5	52
Sprachliche Handlungskompetenz II.	5	10	-	15
Sprachliche Handlungskompetenz III.	-	-	-	-
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	-	-	-	-
Sprachliche Handlungskompetenz V.	30	17	10	57
Literatur	-	13	-	13
Landeskunde	10	5	5	20
Sprachrichtigkeit	5	-	5	10
Methodenkompetenz	8	2	-	10
Urteilsvermögen	-	3	-	3
Insgesamt	100	55	25	180